

Punching Ball

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 27

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Von der Genügsamkeit



An die
Redaktion des Nebelspalter!

In Nr. 22 Ihrer geschätzten Wochenschrift brachten Sie unter der Rubrik 'Punching Ball' die Einsendung eines Willy aus Zürich. Das Bezirksgericht Lenzburg legt Wert darauf zu *berichtigen*, daß das dem genannten Einsender zugekommene Schreiben, welches Sie in Ihrer beigefügten Glossierung zutreffend als humorlos und anmaßend bezeichnen, nicht vom Bezirksgericht Lenzburg als solchem stammt, sondern ohne dessen Wissen von einem Beamten in einer offenbar auf den Tiefpunkt gesunkenen Laune verfaßt wurde.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Bezirksgericht Lenzburg
Der Präsident

Der Punching-Ball dankt dem Bezirksgericht Lenzburg für seine

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann

freundliche Entgegnung und gibt sie seinen Lesern gern zur Kenntnis. Allerdings – der Brief nennt genau die Funktion des auf den Tiefpunkt seiner Laune Gesunkenen, und zumindestens in Lenzburg könnte man wissen, wer er ist. Trotz seinem Sägmehlhirn weiß aber der Punching-Ball, wie leicht jeder in den Tiefpunkt seiner Laune stürzen kann, und deshalb ersetzte er die genaue Umschreibung im Brief des Bezirksgerichts durch die allgemeine Bezeichnung 'Beamter'. Er durfte dies um so eher tun, als er sich der Zustimmung des Willy aus Zürich sicher wähnt. Denn jener Willy hat sich der Sache gegenüber, nach seinem Brief an den Punching-Ball zu beurteilen, sehr weise (das ist: humorvoll) benommen. Also Willy: Wieder hinein in die so geschmackvoll markierten Grenzen Lenzburgs! Und wenn es bei der ganzen Geschichte doch einen Lackierten geben soll, so muß es jene Verkehrstafel sein, die der Anfang des Uebels war!

Punching Ball

Immer wieder Herr Schüüch!

Lieber Nebi! Mit großem Vergnügen lese ich jede Woche die Zwischenfälle mit dem unglücklichen Herrn Schüüch. Wenn ich so einer

komischen Figur im Alltag begegne, freue ich mich über seine verblüffende Aehnlichkeit mit Deinem imaginären Herrn Schüüch. Am Pfingstmontag traf ich Herrn Schüüch im Kleinauto. Er suchte einen Parkplatz. Zufällig war einer frei vor dem großen Hotel am See. Herr Schüüch lenkte seinen Wagen zwischen zwei große 'Amerikaner' und tat das so ungeschickt, daß er mit der Stoßstange gegen den hohen Randstein stieß. Krrrrrrr... Nun, Herr Schüüch verließ das Auto nicht, um den entstandenen Schaden festzustellen. Er fühlte tausend Blicke auf sich gerichtet, verkroch sich hinter der Windschutzscheibe, schaltete den Retougang ein und entschwand ... zum Ergötzen der Passanten. Das ist sicher der Bruder Deines Herrn Schüüch gewesen, glaubst Du nicht auch?

WR

Schnell gefaßt

Kommt ein Gast, der sich etwas leisten möchte, in den 'Wilden Ochsen' zu Hinderbach, allwo die

freundliche Wirtin ihn wohlwollend begrüßt.

«Was darfs sii, der Herr?»
«En Cocktail, en rassige aber!»
Die Wirtin nickt wortlos und verschwindet. Als sie wieder auftaucht, reibt sie sich die Hände an der Schürze und entschuldigt sich höflich: «Der Kockteel ist uns leider momentan ausgegangen – aber wenn Sie vielleicht einen guten Wurstsalat möchten oder Käs und Brot?»
Fr.

Wie fesselt man einen Mann?

Einen Mann zu bekommen ist nicht so schwer wie — ihn zu behalten! Mit welchen kleinen «Tricks» man ihn fesseln kann, das erfahren Sie in der Juli-Nr. von *Das Beste* in einem Artikel, den die Erfahrung diktierter. Auch wenn es für den ehelichen Frieden keine goldene Regel gibt ... es sind doch meistens die hier aufgeführten Dinge, die — wenn sie nicht beachtet werden — zu Auseinandersetzungen, ja sogar zu einer Trennung führen können. 24 weitere spannende Artikel. Kaufen Sie noch heute

BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Köchenspezialitäten • Auslesene Weine
E. Andreani, Telefon 071/226033

Das Beste
our Reader's Digest